

Bericht England-Austausch 2014

Im Juli letzten Jahres war es endlich wieder soweit! Die Schüler, die einen Partner bekommen konnten, durften Ihre Reise nach England antreten. Da die englischen Schüler bereits im März in Deutschland gewesen waren, kannte man sich bereits. Die meisten von ihnen warteten bereits auf uns, als wir nach ca. 19 Stunden glücklich an der „Henry Fanshaw School“ in Dronfield ankamen. So konnten wir uns nach fast 5 Monaten wieder in die Arme fallen – worauf besonders wir älteren uns sehr freuten. Der Empfang war auf allen Seiten sehr herzlich. Doch waren wir nach der Fahrt alle relativ müde, sodass die meisten nach einem leckeren ersten Abendessen in den Familien glücklich in ihre Betten fielen.

Am nächsten Morgen würde uns die riesige Schule gezeigt. Wir waren von der Größe des alten Baus beeindruckt mit seinen vielen kleinen Gebäuden und all den Schülern, die in ihren grau-grünen Schuluniformen durch die Gänge wuselten. Lange hielt dieses Gefühl aber nicht an, da wir dank unseres vollen und durchgeplanten Programms immer auf Trapp gehalten wurden. Bowling mit unseren Partnern, Mittagessen an der Schule und ein Ausflug ins Stadtzentrum von Sheffield standen für den ersten Tag auf dem Programm. Unsere nächsten Tage waren ebenso erlebnisreich: ein Ausflug in einen Safaripark bei Doncaster - der jedoch nicht ganz unseren Erwartungen entsprach - ganz im Gegensatz dazu „Alton Towers Funpark“, der seit Jahren auf dem Programm steht und jedes Jahr ein schönes, gemeinsames Erlebnis beider Schülergruppen ist! Er ist ein riesiger Freizeitpark mit tollen Achterbahnen und viel schöner Parklandschaft auf einem ehemaligen Schlossgelände, in dem wir wieder einen ganzen Tag verbrachten und das Glück von super Wetter hatten.

Das Wochenende überließen wir uns gerne der Programmplanung unserer Gastfamilien und machten die unterschiedlichsten Erfahrungen. Montags tauschten wir uns darüber auf dem Weg nach Sheffield aus, bevor wir in der Kletterhalle „Foundry“ unsere Energie mit viel Spaß und mit Hilfe der kompetenten Kletterleiter freien Lauf lassen konnten. Für einige war eine gehörige Portion Mut bzw. Ermutigung durch andere vonnöten, um Ängste zu überwinden. Im Anschluss wurden wir von Klaus, unserem Busfahrer, in eines der größten Einkaufszentren Europas gefahren, zu Meadowhall.

Natürlich strengt das volle Programm auch an. Doch abends konnten wir in unseren Familien entspannen und die erstaunlich gute Küche der Engländer genießen. Als die erlebnisreiche Woche sich dann dem Ende zu neigte, mussten wir uns von unseren lieb gewonnenen Familien und Partnern verabschieden.

Doch damit war unser Abenteuer noch nicht vorbei! Von Dronfield ging es direkt in die Hauptstadt Englands: London! Auf der Autobahn hatten wir noch mit Stau zu kämpfen, doch als wir endlich in der Metropole ankamen, konnten das alle schnell vergessen. Neugierig stiegen wir aus dem Bus, um die riesige Stadt mit ihren ganzen Eindrücken in uns aufzunehmen. In London selbst erwartete uns ein weiteres tolles Programm, wo wir unter anderem viel zu Fuß und auch mit der „Tube“ unterwegs waren. Highlight war unser „Sightseeing“, bei dem wir Big Ben, den Buckingham Palace mit der Wachablösung, einen Gang über die Millennium Brücke – bekannt durch Harry Potter - die St. Pauls Kathedrale und das Globe Theater zu sehen bekamen. Im Globe Theater der Shakespearezeit bekamen wir eine Führung mit vielen Informationen zur Einstellung der damaligen Zeit. Als gemeinsamen Abschluss konnten wir unser restliches Geld an den „Ramschständen“ des Camden Markets ausgeben, wo viele Gefallen an den hunderten von kleinen Läden und Buden fanden.

Erst abends bestiegen wir unseren Bus bei den Docklands, die in der Abendsonne strahlten, und traten die Nachtfahrt nach Sindelfingen an. Glücklich und um einige Erfahrungen, Eindrücke und Begegnungen reicher konnten wir schon am nächsten Abend wieder in unsere gewohnten Betten fallen.

Robin Müller 10c